

# Nachruf

Der Verschönerungsverein Stuttgart e. V. trauert um

## Friedrich 'Fritz' Oechßler

Forstdirektor a. D. - Ehrenmitglied

23.1.1931 - 14.3.2025

Fritz Oechßler verstarb im Alter von 94 Jahren nach einem langen und erfüllten Leben friedlich im Kreise seiner Familie. Der Verstorbene war von 1964 bis zu seinem Tode Mitglied im Verschönerungsverein Stuttgart. Er hat den Verein in dieser Zeit maßgebend geprägt und in seine heutige Zukunft geführt. Nach seinem Studium der Forstwissenschaften in Freiburg übernahm Fritz Oechßler schon mit 32 Jahren die Leitung des Forstamtes Stuttgart, das mit der hohen Forstdichte in der Großstadt eine besondere Herausforderung darstellte. Er hatte dieses Amt bis zum Januar 1996 inne. Zugleich mit seinem Beitritt zum Verein 1964 wurde er in den Vereinsausschuss gewählt. Von Beginn der 1980er Jahre bis 1996 war er zudem der gewählte Naturschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart und verschaffte diesem Amt als Berater der Unteren Naturschutzbehörde durch seine Sachkunde großen Einfluss.

Fritz Oechßler erkannte bereits Anfang der 1960er Jahre, dass das Wachstum der Städte in jeder Hinsicht – Wohnen, Büro, Industrie, Verkehr – nicht unbegrenzt sein könne. Er hat gegen die noch Mitte der 1960er Jahre allfälligen Planungen monströser Verkehrsbauten sachkundig, klug und hartnäckig als Ausschussmitglied des Verschönerungsvereins unter Einbindung anderer Vereine agiert und in zahlreichen Fällen eine Aufgabe der Planung erreicht, so bei der Südringtrasse und bei der Azenbergtrasse in Stuttgart. Gleichzeitig betrieb er als Leiter des Forstamtes den Aufbau der damals neuartigen Waldpädagogik mit Waldlehrpfaden und Trimm-Dich-Pfaden, die der Verschönerungsverein auf sein Betreiben hin unterstützte.

1989 übernahm Fritz Oechßler als Forstdirektor berufsbegleitend den Vorsitz des Vereins für drei Jahre. Nach dem vorzeitigen Tode seines Nachfolgers übernahm er den Vorsitz 1996 als Forstdirektor i. R. erneut und hatte ihn bis 2002 inne. Nach seiner Zeit als Vorsitzender wirkte er bis 2017 wie seit 1964 klug und sachkundig im Vereinsausschuss mit. Mit der von ihm und anderen betriebenen Wandlung des Vereins von einer Honoratiorenvereinigung zu einem kompetenten Anwalt in Natur-, Forst-, Landschaftsschutz- und Denkmalschutzfragen hat Fritz Oechßler den Verschönerungsverein Stuttgart zur ersten und bis heute größten kommunalpolitischen Bürgerinitiative der Stadt gemacht. Er hat zusammen mit Dr. Wolfgang Müller und anderen wie Hans Luz in den 1990er-Jahren zwei bedeutende Vereinsleistungen strategisch begründet und administrativ umgesetzt, nämlich die Sanierung der Häuser in der Weberstraße gemeinsam mit dem Schwäbischen Heimatbund und den Bau des Aussichtsturms im Killesbergpark, beides bis heute Eigentumsobjekte des Vereins. Im Mai 2024 konnte Fritz Oechßler die Widmung seiner Ehrentafel auf einer Plattform des Killesbergturms ebenso wie den Baubeschluss der Mitglieder für das Sanierungsprojekt des Alten Armenhauses bewusst und mit großer Freude und Zustimmung miterleben. Dies erfüllt den Verein mit Dankbarkeit.

Mit seiner freundlichen und Menschen gewinnenden Art und seiner Sachkunde hat Fritz Oechßler alle Menschen im Verein und weit darüber hinaus erreicht und berührt. Er hat die neue Zukunft des Vereins begründet. Mit seinem Tode ist eine Ära des Vereins zu Ende gegangen. Der Verschönerungsverein Stuttgart e. V. bringt Fritz Oechßler größten Dank entgegen und wird ihm auf ewig ein besonderes ehrendes Angedenken bewahren.

**Vorstand**

**Vereinsausschuss**

**Mitgliederschaft**